

Birkat HaChama

5769



8. April 2009

Eine Mitzwa, die wir nur alle 28 Jahre erfüllen können.

Wir erleben etwas, was nur selten passiert, genauer gesagt nur alle 28 Jahre.

Heute ist der Tag der Frühjahrs-Tag-und-Nachtgleiche, dies bedeutet, dass der Tag genauso lang ist wie die Nacht. Rein astronomisch ist nichts besonders, kein wissenschaftliches Phänomen, das nur alle 28 Jahre auftritt. Doch nach Berechnungen von Schmu'el befindet sich heute die Sonne an der gleichen Stelle und in der gleichen Position, an der sie am 4. Tag der Erschaffung der Welt entstand.

Es ist erst das dritte Mal in der jüdischen Geschichte, dass Birkat HaChama und der Pessachanfang zusammenstoßen. Das erste Mal war dies beim Auszug aus Ägypten der Fall.

Idealerweise sollte man die ganze Zeremonie nach dem Sonnenaufgang machen. Wer Schacharit, das Morgengebet, macht sollte direkt im Anschluss daran mit Birkat HaChama beginnen.

Es ist besonders wichtig, dass man es seinen Kinder erklärt, da die Kinder es in 28 Jahren auch machen sollten.

Beim ersten Segen wendet man sich nach Osten, bei dem folgenden Segen stellt man die Füße nebeneinander und blickt kurz vor dem Segen auf die Sonne. Auf die Sonne sollte man während des Segens nicht schauen.

Hallelujah. Lobet den Ewigen, aus dem Himmel, loben ihn in den Höhen, Loben ihn, ihr alle seine Engel, lobet ihn, ihr alle seine Scharen. Lobet ihn, Sonne und Mond, lobet ihn, all ihre Sterne des Lichts. Lobet ihn, Himmel der Himmel, und die Wasser, die über den Himmeln. Sei sollen loben des Ewigen Namen; denn er gebot, sie wurden geschaffen. Und er stellte sie hin für beständig, ewiglich; ein Gesetz gab er und wandelt es nicht.

Psalm 148: 1-6

הַלְלוּהוּ, הַלְלוּ אֶת יְיָ מִן הַשָּׁמַיִם, הַלְלוּהוּ בַּמְרוֹמִים: הַלְלוּהוּ כָּל
מַלְאָכָיו, הַלְלוּהוּ כָּל צְבָאָיו: הַלְלוּהוּ שֶׁמֶשׁ וְיָרֵחַ, הַלְלוּהוּ כָּל כּוֹכְבֵי אוֹר:
הַלְלוּהוּ שָׁמַי הַשָּׁמַיִם, וְהַמַּיִם אֲשֶׁר מַעַל הַשָּׁמַיִם: יְהַלְלוּ אֶת שֵׁם יְיָ, כִּי הוּא צִוָּה
וַנִּבְרָאוּ: וַיַּעֲמִדֵם לְעֵד לְעוֹלָם, חֵק נָתַן וְלֹא יַעֲבוֹר:

Gesegnet seist Du, Gott, unser Gott, König der Welt, der die Werke der Schöpfung wiederholt.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ, אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם, עֲשֵׂה מַעֲשֵׂה בְּרֵאשִׁית:

Gesegnet seist Du, Gott, unser Gott, König der Welt, der uns das Leben schenkt, uns erhält und uns erlaubt, dieses Fest zu feiern.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ, אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם, שֶׁהַחַיִּינוּ וְקִיַּמְנוּ וְהִגִּיעָנוּ לְזִמְנוּ הַזֶּה:

Dem Sangmeister. Psalm von David. Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes, und seiner Hände Werk verkündet das Firmament. Tag für Tag quillt das Wort, und Nacht für Nacht spricht sich auch die Kunde. Nicht sind es Worte und nicht Reden, nicht gehört wird ihre stimme. Durch die ganze Erde gehet ihre Schnur, und an das Ende des Erdenrunds ihre Worte. Dem Sonnenball hat er ein Zelt an ihnen gesetzt. Und der wie ein Bräutigam hervorgehend aus seiner Kammer, frohlockt wie ein Held, die Bahn zu durchlaufen. Am Ende der Himmel ist sein Ausgang, und sein Kreislauf über ihre Grenzen, und nichts ist verhüllt seiner Glut. Die Lehre des Ewigen ist untadelig, seelenerquickend, des Ewigen Zeugnis bewährt, macht Toren weise. Die Befehle des Ewigen sind recht, herzenerfreuend, des Ewigen Gebot ist lauter, erleuchtet die Augen. Die Frucht des Ewigen ist rein, bestehet ewig, des Ewigen Aussprüche sind wahr, sind gerecht allzumal. Sie, die köstlicher als Gold in Menge, und süßer denn Honig und Honigseim,- Auch dein Knecht wird durch sie belehrt, in ihrer Bewahrung ist großer Lohn. Verirrungen, wer merk sie? Von verborgenen (Sünden) reinige mich. Aber auch von Mutwillen halte deinen Knecht zurück, dass er mich nicht beherrsche. Dann bin ich ohne Tadel und reich von schweren Vergehen. Seien wohlgefällig meines Mundes Worte und meines Herzens Sinnen vor dir, Ewiger, mein Hort und mein Erlöser. *Psalm 19*

לְמַנְצַח מְזִמּוֹר לְדָוֹד: הַשָּׁמַיִם מְסַפְּרִים כְּבוֹד אֵל, וּמַעֲשֵׂה יָדָיו מְגִיד הַרְקִיעַ: יוֹם לַיּוֹם יָבִיעַ אָמַר, וְלַיְלָה לְלַיְלָה יַחְוֶה דְּעַת: אִין אָמַר וְאִין דְּבָרִים, בְּלִי נִשְׁמַע קוֹלָם: בְּכָל הָאָרֶץ יֵצֵא קוֹם וּבִקְצֵה תִּבַּל מְלִיָּהֶם, לְשִׁמְשׁ שָׁם אָהֵל בָּהֶם: וְהוּא כְּחַתָּן יֵצֵא מִחַפְּתוֹ, יֵשִׁישׁ כְּגִבּוֹר לְרוּץ אֶרֶץ: מִקְצֵה הַשָּׁמַיִם מוֹצֵאוֹ, וּתְקוּפָתוֹ עַל קְצוֹתָם, וְאִין נִסְתָּר מִחַמְתּוֹ: תּוֹרַת יְיָ תְּמִימָה מְשִׁיבַת נֶפֶשׁ, עֵדוּת יְיָ נֶאֱמָנָה מִחֻכְמַת פְּתִי: פְּקוּדֵי יְיָ יִשְׂרָאֵל מְשֻׁמְחֵי לֵב, מִצְוֹת יְיָ בְּרָה מְאִירַת עֵינָיִם: יִרְאֵת יְיָ טְהוֹרָה עוֹמְדַת לְעַד, מִשְׁפָּטֵי יְיָ אֱמֶת, צְדָקוֹ יַחֲדוֹ: הַנְּחַמְדִּים מְזַהֵב וּמַפְּז רַב, וּמִתּוֹקִים מְדַבֵּשׁ וְנֹפֶת צוֹפִים: גַּם עֲבָדְךָ נִזְהָר בָּהֶם, בְּשִׁמְרָם עֶקֶב רַב: שְׂגִיאוֹת מִי יָבִין, מִנִּסְתָּרוֹת נִקְנִי: גַּם מִזֵּדִים חֲשֹׁךְ עֲבָדְךָ, אֵל יִמְשְׁלוּ בִּי, אֲזִי אֵיתָם, וְנִקְיִתִּי מִפֶּשַׁע רַב: יִהְיוּ לְרָצוֹן אֱמָרֵי פִי וְהִגִּיוֹן לִבִּי לְפָנֶיךָ, יְיָ צוּרִי וְגֹאֲלִי:

Stufenlied. Ich erhebe meine Augen zu den Bergen, von wannen wird mir Bestand kommen? Mein Beistand kommt vom Ewigen, dem Schöpfer des Himmels und der Erde. Er wird nicht lassen wanken deinen Fuß, nicht schlummert dein Hüter. Siehe, nicht schlummert und nicht schläft der Hüter Israels. Der Ewige ist dein Hüter, der Ewige dein Schatten zu deiner rechten Hand. Tages trifft dich die Sonne nicht, und nicht der Mond bei Nacht. Der Ewige wird dich behüten vor allem Bösen, behüten deine Seele. Der Ewige wird behüten deinen Ausgang und deinen Einwand, von nun an bis in Ewigkeit.

Psalm 121

שִׁיר לְמַעְלוֹת, אֲשָׁא עֵינַי אֶל הַהָרִים, מֵאִין יְבוֹא עֲזוּרִי: עֲזוּרֵי מַעַם יְיָ, עֲשֵׂה שָׁמַיִם וְאָרֶץ: אֵל יִתֵּן לַמוֹט רַגְלְךָ, אֵל יִנוּם שִׁמְרְךָ: הִנֵּה לֹא יָנוּם וְלֹא יִישׁוּ, שׁוֹמֵר יִשְׂרָאֵל: יְיָ שִׁמְרְךָ, יְיָ צִלְךָ עַל יַד יְמִינְךָ: יוֹמָם הַשֶּׁמֶשׁ לֹא יִכְפֶּה, וַיָּרַח בַּלַּיְלָה: יְיָ יִשְׁמְרְךָ מִכָּל רָע, יִשְׁמֹר אֶת נַפְשְׁךָ: יְיָ יִשְׁמֹר צֵאתְךָ וּבואְךָ, מֵעַתָּה וְעַד עוֹלָם:

Hallelujah. Lobet Gott in seinem Heiligtume, lobet ihn in seinem mächtigen Firmament. Lobet ihn in seinen Machttaten, lobet ihn nach der Fülle seiner Größe. Lobet ihn mit Posaunenschall, lobet ihn mit Psalter und Zither. Lobet ihn mit Pauken und Reigen, lobet ihn mit Saitenspiel und Flöten. Lobet ihn mit helltönenden Cymbeln, lobet ihn mit schmetternden Cymbeln. Alles, was Odem hat, lobe Jah. Hallelujah.

Psalm 150

הַלְלוּיָהּ, הִלְלוּ אֵל בְּקִדְשׁוֹ, הִלְלוּהוּ בְּרִקְיעַ עֲזוֹ: הִלְלוּהוּ בְּגִבּוֹרֹתָיו, הִלְלוּהוּ כְּרַב גְּדֻלוֹ: הִלְלוּהוּ בְּתַקַּע שׁוֹפָר, הִלְלוּהוּ בְּנִבְל וּכְנֹר: הִלְלוּהוּ בְּתֹף וּמַחּוֹל, הִלְלוּהוּ בְּמִנִּים וְעֶגְב: הִלְלוּהוּ בְּצִלְצְלֵי שִׁמְעַ, הִלְלוּהוּ בְּצִלְצְלֵי תְרוּעָה: כָּל הַנְּשָׁמָה תְהַלֵּל יְהוָה הַלְלוּיָהּ:

Unsere Weisen lehren: Jemand, der die Sonne an ihrem Wendepunkt beobachtet, soll folgenden Segen sprechen: "Gelobt sei Er, der den Vorgang der Schöpfung wiederholt." Wann spricht man diesen Segen? Abbaja sagt: jede 28 Jahre, wenn der Kreislauf von Neuem beginnt und die Nissan (Frühlings-) Tag- und Nachtgleiche in den Saturn fällt. Das ist der Abend des Dienstags, der in den Mittwoch übergeht. *Brachot 59b*

תָּנוּ רַבְּנָנוּ: הָרוּאָה חֲמָה בְּתַקּוּפָתָהּ, אוֹמֵר בְּרוּךְ עוֹשֶׂה בְּרֵאשִׁית. וְאִימַת הוּי?
אָמַר אַבְיִי: כָּל כ"ח שָׁנִין, וְהֵדֵר מִחֲזוֹר, וְנִפְלָה תְּקוּפַת נִיסָן בְּשַׁבָּתָאִי, בְּאוֹרְתָא
דְּתַלְתָּ, נִגְהִי אַרְבַּע:

Dem Sangmeister auf dem Saitenspiel. Psalmlied. Gott sei uns gnädig und segne uns, er lasse leuchten sein Antlitz gegen uns. Selah. Dass man erkenne auf Erden deinen Weg, unter allen Völkern deine Hilfe. Preisen müssen dich Völker, Gott, dich preisen die Völker alle, sich freuen und jauchzen die Nationen, wenn du Völker redlich richtest, und Nationen auf Erden leitest. Selah. Preisen müssen dich Völker, Gott, dich preisen die Völker alle. Die Erde gibt ihren Ertrag, es segnet uns Gott, unser Gott. Es segnet uns Gott, und ihn fürchten all die Enden der Erde. *Psalm 67*

לְמַנְצַח בְּנִגְיִנַת מְזֻמּוֹר שִׁיר: אֱלֹהִים יְחַנְּנוּ וַיְבָרְכֵנוּ, יֵאֵר פָּנָיו אֶתָּנוּ סֵלָה: לְדַעַת
בְּאַרְץ דְּרָכְךָ, בְּכָל גּוֹיִם יְשׁוּעָתְךָ: יוֹדוּךָ עַמִּים אֱלֹהִים, יוֹדוּךָ עַמִּים כָּלָם: יִשְׂמְחוּ
וַיְרַנְּנוּ לְאֻמִּים, כִּי תִשְׁפֹּט עַמִּים מִיִּשְׂרָאֵל, וְלְאֻמִּים בְּאַרְץ תִּנְחָם סֵלָה: יוֹדוּךָ עַמִּים
אֱלֹהִים, יוֹדוּךָ עַמִּים כָּלָם: אֶרֶץ נִתְּנָה יְבוּלָהּ, יְבָרְכֵנוּ אֱלֹהֵינוּ: יְבָרְכֵנוּ
אֱלֹהִים, וַיִּירְאוּ אוֹתוֹ כָּל אֶפְסֵי אֶרֶץ:

An uns ist es, den Herrn des Alls zu preisen, dem Schöpfer des Anfangs Größe zu geben, dass Er uns nicht geschaffen hat wie die Völker der Länder, uns nicht hat werden lassen wie die Völkerfamilien der Erde, unseren Teil und unser Los nicht mit dem ihrer ganzen Menge gleichgesetzt hat, noch mit dem Los ihrer Menge, die sich vor Leere und Nichtigkeit verneigen. Wir aber bücken uns, werfen uns nieder und danken dem König aller Könige, dem Heiligen, gelobt sei Er, der den Himmel spannt, die Erde gründet. Der Sitz Seiner Ehre ist im Himmel oben, die Gegenwart Seiner Macht ist in den höchsten Höhen. Er ist unser Gott – keiner sonst. In Wahrheit ist Er unser König, nichts besteht außer Ihm, wie es in Seiner Tora geschrieben ist: Erkenne es heute, nimm es dir zu Herzen, dass der Ewige, Er, der Gott ist im Himmel oben und auf der Erde unten – keiner sonst.

עָלֵינוּ לְשַׁבַּח לְאֲדוֹן הַכֹּל, לְתַת גְּדֻלָּה לְיוֹצֵר בְּרֵאשִׁית, שֶׁלֹּא עָשָׂנוּ כְּגוֹיֵי הָאָרְצוֹת,
וְלֹא שָׁמְנוּ כְּמִשְׁפָּחוֹת הָאֲדָמָה, שֶׁלֹּא שָׁם חִלְקֵנוּ כֵּהֶם, וְגוֹרְלָנוּ כְּכֹל הַמוֹנָם,
שֶׁהֵם מִשְׁתַּחֲוִים לְהֶבֶל וְלָרִיק. וְאַנְחָנוּ כּוֹרְעִים וּמִשְׁתַּחֲוִים וּמוֹדִים לְפָנֵי מֶלֶךְ
מַלְכֵי הַמְּלָכִים, הַקְּדוֹשׁ בְּרוּךְ הוּא. שֶׁהוּא נוֹטֵה שָׁמַיִם וְיוֹסֵד אֶרֶץ, וּמוֹשֵׁב יְקָרוֹ
בְּשָׁמַיִם מִמַּעַל, וְשׁוֹכֵנֵת עִזּוֹ בְּגִבְהֵי מְרוֹמִים. הוּא אֱלֹהֵינוּ אִין עוֹד, אִמֵּת מִלְּכָנוּ,
אִפְס זוּלָתוֹ, בְּכַתּוּב בְּתוֹרָתוֹ: וַיִּדְעַת הַיּוֹם וְהַשַּׁבָּת אֶל לְבַבְךָ, כִּי יְיָ הוּא הָאֱלֹהִים,
בְּשָׁמַיִם מִמַּעַל וְעַל הָאָרֶץ מִתַּחַת, אִין עוֹד:

Deshalb hoffen wir auf dich, Ewiger, unser Gott, dich bald in der Herrlichkeit Deiner Stärke zu sehen, um Götzen von der Erde zu beseitigen, Abgötter gänzlich auszurotten, die Welt zu vervollkommen als Reich des Allmächtigen; und dass alle Sterblichen Deinen Namen anrufen, alle Frevler der Erde sich Dir zuwenden; alle Bewohner der Welt werden erkennen und wissen, dass jedes Knie sich vor Dir beugt, jede Zunge Dir schwört. Vor Dir, Ewiger, unser Gott, werden sie knien und sich niederwerfen und der Herrlichkeit Deines Namens Ehre geben, und alle werden das Joch Deiner Herrschaft auf sich nehmen. Du wirst bald für immer und ewig über sie regieren, denn Dein ist die Herrschaft, immer und ewig wirst Du in Ehren regieren, wie es in Deiner Tora geschrieben ist: Der Ewige wird in alle Ewigkeit regieren.

Und der Ewige wird König sein über die ganze Erde; an selbigem Tag wird der Ewige einzig sein und sein Name einzig. *Zacharia 14:9*

וְעַל כֵּן נִקְוָה לָךְ יְיָ אֱלֹהֵינוּ, לְרֹאוֹת מְהֵרָה בְּתַפְאֵרַת עֲזָךְ, לְהַעֲבִיר גְּלוּלִים מִן
הָאָרֶץ, וְהַאֲלִילִים כָּרוֹת יִכְרְתוּן, לְתַקֵּן עוֹלָם בְּמַלְכוּת שְׁדֵי, וְכָל בְּנֵי בָשָׂר יִקְרְאוּ
בְּשִׁמְךָ, לְהַפְנוֹת אֵלֶיךָ כָּל רְשָׁעֵי אֶרֶץ. יִכְרְאוּ וַיִּדְעוּ כָּל יוֹשְׁבֵי תֵבֶל, כִּי לָךְ תִּכְרַע כָּל
בָּרָךְ, תִּשָּׁבַע כָּל לָשׁוֹן. לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ יִכְרְעוּ וַיִּפְּלוּ, וְלִכְבוֹד שִׁמְךָ יִקָּר יִתְּנוּ.
וַיִּקְבְּלוּ כָּלֵם עֲלֵיהֶם אֶת עוֹל מַלְכוּתְךָ, וְתִמְלֹךְ עֲלֵיהֶם מְהֵרָה לְעוֹלָם וָעֶד. כִּי
הַמְּלָכוֹת שְׁלָךְ הֵיא, וְלְעוֹלָמִי עַד תִּמְלֹךְ בְּכָבוֹד, בְּכַתּוּב בְּתוֹרָתְךָ: יְיָ יִמְלֹךְ לְעַלְמֵ
וָעֶד: וְנֹאמַר: וְהָיָה יְיָ לְמֶלֶךְ עַל כָּל הָאָרֶץ, בַּיּוֹם הַהוּא יִהְיֶה יְיָ אֶחָד וְשִׁמוֹ אֶחָד:

Verantwortung tragen

Man muss sich vorstellen, dass das nächste Mal wir die Möglichkeit erst am 08. April 2037 haben werden.

Stellt euch vor, was dann sein wird, was werden Ihr machen?

Wie wird die Welt aussehen?

Ich glaube, dass eine solche Mitzwa uns auch dazu anregen soll, über unsere Zukunft nachzudenken.

In den Vorbereitungen zu *Birkat HaChama* habe ich mit vielen Menschen gesprochen. Das Erste, was alle gemacht haben war zu zählen, wie alt man zu diesem Zeitpunkt sein wird.

Deutsche Übersetzung der Psalme aus *Die vierundzwanzig Bücher der HEILIGEN SCHRIFT*.
Übersetzt von Leopold Zunz. Sinai Verlag.

Deutsche Übersetzung von Alejnu aus dem *Siddur Schma Kolenu*
Übersetzt von Rabbiner Joseph Scheuer. Morasha Verlag.

Zusammengestellt von Alexander Smolianitski, April 2009.
Besucht www.zusya.de für weitere Informationen.